

Dieter Frommlet Spatzen im Winter

Text: Karl Wolfgang Barthel

Gemischter Chor

Munter (♩ = 104)

mf

1. Was wohl die klei- nen Spat-zen den-ken mö- gen, da nun der Win-ter wie-der ein-ge-
4. Da sieh nur, wie wir frie-ren, wie wir hun- gem, oh, die-ser Win-ter treibt es all- zu

Ob sie am
Er lässt uns

kehrt? Ob sie am lieb- sten in den Sü- den flö- gen? Der lie- be
arg! Er lässt uns auf den kal- ten Zwei- gen lun- gem, du a- ber,

Ob sie am
Er lässt uns

Der lie- be
du a- ber

f

Gott hat ih- nen dies ver- wehrt. 2. So pi- cken sie die Kör- ner, die ver- blie- ben
Früh-ling, bist so herr- lich stark!! 5. Du lässt in uns die Hoff- nung wie-der-keh- ren,

und un- ter ih- ren Fe- dem ist es kalt, vom schar- fen Ost- wind wer- den sie ge-
und neu- e Le- bens-kräf- te gibst du auch, dass es uns mäch- tig treibt, uns zu ver-
und un- ter ih- ren Fe- dem ist es kalt, vom schar- fen, schar- fen Ost- wind wer- den sie ge-
und neu- e Le- bens-kräf- te gibst du auch, dass es uns mäch- tig, mäch- tig treibt, uns zu ver-

und un- ter ih- ren Fe- dem ist es kalt, vom schar- fen Ost- wind wer- den sie ge-
und neu- e Le- bens-kräf- te gibst du auch, dass es uns mäch- tig treibt, uns zu ver-

FINE

trie- ben und su- chen Zu- flucht in dem Tan- nen- wald. 3. Und
 meh- ren, wenn wie- der blü- hen Wie- se, Wald und Strauch."

mp

etwas langsamer

al- le plu- stem auf sich das Ge- fie- der und tschil- pen, tschil- pen,

tschil- pen, dass das Herz da- bei fast bricht, und al- le den- ken:

mf

Von Anfang Verse 4 und 5

"Früh- ling komm bald wie- der. ver- giss uns ar- mes, ar- mes Saat- zen- volk doch nicht!"

poco rit.....